

Weihnachtspenden für unsere Marineure.

Ausweis

S. M. S. „Bellona“ als Sammelstelle für eingelaufene Weihnachtspenden:

24. Dezember 1912.

- 1. R. I. Bezirkshauptmannschaft Pola Kr. 50.—
2. R. u. I. Ergänzungsbezirkskommando Komotau „ 149.—
3. Stella von Kasznay, Arab „ 10.—
4. Stadtrantamt Jägerndorf „ 15.—
5. Pension „Wiener Heim“, Abbagia, 1 Paket Tannenweige.
6. Marbest, Pola, 5 Kisten Sardellen.

Sammlung durch die Administration des „Polaer Tagblatt“:
Speisenmeister Max Sepetic, S. Kr. 10.—
Speisenmeister Rudolf Hoffi, S. Kr. 10.—
M. S. „Gamma“ (Fortsetzung folgt.)

Der heutigen Auflage wurden Erlagscheine behufs des Abonnements beigelegt.

Evangelischer Gottesdienst. In der evangelischen Kirche wird am 26. um 9 Uhr vormittag ein Mannschafsgottesdienst in deutscher, um 10 Uhr vormittag in ungarischer Sprache gehalten werden.

Auszeichnungen. Der Kaiser hat dem Hilfsamterdirektor bei der Statthaltereie in Triest, Franz Sandrissar, anlässlich der von ihm erbetenen Verleihung in den dauernden Ruhestand das goldene Verdienstkreuz mit der Krone und dem Werkmeister des General-Liktorbes Johann Blasig in Triest anlässlich der erbetenen Uebernahme in den bleibenden Ruhestand das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Die nächste Ausgabe der Zeitung erfolgt Freitag früh.

Wie lange kann eine Wechsellage zurückgenommen werden? Der Beschluss des Prozessgerichtes erster Instanz, womit über die nach Erhebung der Einwendungen gegen den Zahlungsauftrag erfolgte Zurücknahme der Klage die angeordnete Verhandlungstagung abberufen worden ist, wurde vom Revisionsgericht dahin abgeändert, daß die Zurücknahme der Klage nicht zur Kenntnis genommen werde, weil eine Wechsellage, anlässlich deren Einbringung bereits der Zahlungsauftrag erlassen und Einwendungen erhoben worden sind, nicht zurückgenommen werden kann.

Neue Advokaturkanzlei. Dr. V. Scavler hat in Triest die Advokaturprüfung bestanden und wird im nächsten Jahre in Pola eine Advokaturkanzlei führen.

Womit man sich unterhält. Unter dem Titel: „Eine Schreckenszene bei der Abfahrt der „Aspern“ von Konstantinopel“ finden wir in unseren Zeitungen folgende Nachricht: Am 4. Dezember verließ das österreichische Kriegsschiff „Aspern“ Konstantinopel, um sich ins Adriatische Meer zu begeben. Die Abreise erfolgte während der Nacht und spielte sich hierbei auf dem Bosporus eine Szene ab, die beinahe verhängnisvoll geworden wäre. Man schaudert, wenn man an die schrecklichen Folgen denkt, die durch diesen Zwischenfall hätten hervorgerufen werden können. Als nämlich die „Aspern“ die Anker gelichtet hatte und sich anschickte, den Bosporus zu verlassen, begann der russische Kreuzer „Ragul“ ebenfalls die Anker zu lichten und Vorbereitungen zu treffen, der „Aspern“ zu folgen. Da ließ der Kommandant der „Aspern“ den russischen Kreuzer wissen, daß er, falls derselbe nicht sofort die Anker wieder fallen lasse und ruhig liegen bleibe, sofort das Feuer gegen ihn eröffnen werde; in einem Augenblick war das österreichische Schiff kampfbereit, während auf dem russischen Kreuzer die größte Bestürzung herrschte; es wurde Alarm geblasen, die Mannschaft eilte an die Geschütze, doch sah der russische Kapitän noch rechtzeitig ein, daß er unvorbereitet den Russen ziehen würde; zugleich erhielt er auch Weisungen vom Kommandanten des französischen Kriegsschiffes „Leon Gambetta“, die Anker sofort niederzugehen zu lassen und den Bosporus nicht zu verlassen. Nun rasselten die Ankerketten des Russen nieder und S. M. S. „Aspern“ verließ den Bosporus.

Städtisches. Unsere Kommunalangelegenheiten bringen uns, was den Weihnachtswunschzettel anbelangt, niemals in Verlegenheit, denn da von Jahr zu Jahr von all den Bitten, die wir an das Gemeindefiskalstellen stellen, keine in Erfüllung geht, so kommen wir wenigstens nicht in Verlegenheit, wenn es sich um die neuerliche Zusammenstellung unserer Begehrlisten handelt. Wie, um uns das Notwendigste recht eindringlich vor Augen zu führen, hat sich bei uns ein nichtswürdiges Sciroccowetter eingestellt. Straßen und Plätze schwimmen in — Scirocco. Wer behauptet da nicht, wir oft schon die Straßenangelegenheiten erörtert wurden, wie oft und vergeblich. Wir bleiben konservativ im Wünschen. Die Erfahrung lehrt, daß wir aus eigener Kraft niemals zu einem geordneten Straßenwesen gelangen werden. Im scharfen Gegensatz zu den bei uns herrschenden Bauvorschriften wird ein besonderer Stand seit Jahren und auch jetzt noch behorrechtet, wir besitzen selbst in den neuerstandenen Vierteln nicht einmal Gießwege. Wir müssen deswegen die Hauptkraft unserer wirtschaftlichen Bestrebungen darauf richten, die Regierung zu einer ausgiebigen Subventionierung zu veranlassen. Auf andere Weise werden wir fast sicher ohne ordentliche Straßen bleiben. Wie sehr uns Hilfe not tut, lehrt uns nicht die Stadtperipherie allein. Gassen wie der Cibo Giannuario — eine wüste Stein- und — kurz eine wüste Ablagerungsstätte, rechterhand und unmittelbar an der Hauptstraße — der Via Sergia, gelegen, müssen unliebsames Aussehen erregen. Wer die Zivilisation unserer städtischen Einrichtungen kennen lernen will, der werfe einen Blick in diese Straße. Dasselbe gilt von der Via Castropola, in deren einen Teile Villen und die Staatsvolkschule sich erheben. Man passiere einmal diese Gasse bei schlechtem oder gutem Wetter! Gleichviel. Man wird immer seine Wunder erleben. Denn es fehlt (von allem anderen abgesehen) bei uns noch immer das Verbot, überflüssige Gegenstände auf das Pflaster zu werfen. Es fehlt also auch dort an einfachen Einrichtungen, wo die Entschuldigend des Geldmangels sich nicht anwenden läßt, weil die betreffende Reform nichts — kostete.

Weihnachten unserer Marineure.

In den Mannschaftsräumen unserer Kriegsschiffe herrschte gestern echtes Weihnachtsleben. Wohl trug der äußerliche Zug nicht jenes Gepräge, das wir an unserem schönsten Feste so gerne sehen. Selbst die Vora, die mit ihrem eisigen Einherflürmen und wilden Gesänge die Illusion von dem Schneemilieu unserer Lande erleichtert; die uns aus den Bergen und Wäldern des Nordens Größe zutragt; selbst sie fehlte und an ihrer Statt wälzte sich, eingehüllt in die Nebel- und Dunstschleier ferner Südstreiche, der Scirocco über träge Wassermassen heran und übergoss alles mit Feuchtigkeit und Regen. Aber im Inneren der eisernen Meeresbesten, die sich im Auf und Ab der Wogen wiegen, konnte der ungebetene Gast aus Zonen, in denen man von unseren Gebräuchen kaum etwas weiß, nichts der Stimmung anhaben, die sich da im Strahlen der Weihnachtsbäume entfaltet. Im Schimmer flammender Kerzen, im Parzucht der Tannen verlor sich die Erinnerung an Ort und Zweck. Ueber die Wehmut, die beim Gedanken an Dageim anschwellen wollte, als sich da in der Fremde die Lichtfülle des Weihnachtswunders ausbreitete, siegte bald die Freude, denn unsichtbare Hände hatten jeglichem unserer Braven Geschenke hingelegt. ... Vor nicht vielen Tagen ist bekanntlich der Ruf ergangen, für die Beschierung unserer Marineure, die die frohesten Tage des Jahres ferne von ihren Lieben im harten Schiffsdienste verbringen müssen, ein Scherlein herzgeben. Reichlich sind die Gaben geflossen, reichlich ist gesät worden, doch ebenso war die Freude, die aus diesen Spenden floß. Es ist den meisten von ihnen, die sich an dem liebevollen Werke beteiligt haben, nicht möglich gewesen, Zeugen der frohen Laune zu sein, die sich auf allen unseren Kriegsschiffen siegreich Bahn brach. Und so sollen sie es denn auf diesem Wege erfahren: Daß sie es sind, die in Hunderten von Herzen Wärme und Glück entfacht und Bitterkeit der Trennungsschmerzen, die an solchen Tagen am schärfsten empfunden werden, ausgelöscht hatten. Keiner unserer Leute ist leer ausgegangen oder vergessen worden. Und da ihnen allen die Möglichkeit fehlt, ihren Gönnern ein herzliches „Danke schön!“ zuzurufen, so wollen wir es statt ihrer tun und allen, die durch ihre Opferwilligkeit ein so großes wohlgeklungenes Fest ermöglicht haben, innigsten Dank sagen!

Hastbefehl gegen den gewissen „Direttore dell'ufficio tecnico comunale di Pola“. Gegen den im Jahre 1874 in Corfu geborenen, nach Pola zurückgewanderten Ingenieur Rudolf Porri ist vom k. k. Kreisgerichte in Rovigno ein Hastbefehl ergangen, und zwar wegen Verbrechens der

Veruntreuung. Wahrscheinlich bleibt das Resultat dieses Hastbefehls — „negativ“, denn nach genauen Informationen soll sich der (uns allen schon von früher gut bekannte) famose Herr Ingenieur längst aus dem Staube gemacht haben, um seine goldene Freiheit nicht wieder mit der armen Sünder-Jelle (Porri nannte nämlich seine Jelle so) zu vertauschen.

Platzkonzert. Bei schönem Wetter findet heute um 1/2 11 Uhr auf dem Hauptplatz ein Platzkonzert der Stadtkapelle statt. Das Programm wurde bereits bekanntgegeben.

Theaternachricht. Heute gelangt im Politeama Ciscutti die Operette: „Die schöne Nisette“ zur Aufführung.

Die Freizeugeschäfte bleiben heute bis Mittag geöffnet und sind morgen geschlossen.

Der Erreger der Kinderlähmung entdeckt. Aus dem Rockefeller-Institut in New-York kommt die Nachricht, daß die Lösung eines schwierigen Problems geglückt sei: Professor Simon Flexner, der Leiter dieses größten medizinischen Forschungsinstitutes der neuen Welt, hat seine Studien über die Kinderlähmung (Polioomyelitis) zu einem vorläufigen Abschluß gebracht und hat deren wichtigste Ergebnisse jüngst in einem Vortrage mitgeteilt. Professor Flexner hat seine Untersuchungen an klinischem Material und außerdem mit Hilfe von Tierversuchen durchgeführt. Das Suchen nach dem Erreger der Kinderlähmung hat zu dem Ergebnis geführt, daß die Krankheit eine echte Infektionskrankheit ist, deren Erreger isoliert werden kann, wenn man ihn auch nicht sichtbar machen kann. Der Erreger wird „Virus“ genannt. Den Weg in den Körper nimmt er durch die Nasenschleimhaut. Verbreiterin ist auch hier die gefährliche Stubenfliege. Auf der Suche nach einem Heilmittel der Kinderlähmung hat Flexner zwei Wege gleichzeitig betreten. Von seinen Affen hat er ein Serum gewonnen, das die Kinderlähmung in ihrer Wirkung ganz erheblich abschwächt. Beim Prüfen chemischer Präparate — dies ist der andere Weg — stellte sich heraus, daß das Hydrmethylenamin besonders wirksam ist. Gegenwärtig ist Flexner dabei, auf diesem Stoffe andere aufzubauen. Einige der Versuchsstoffe haben sich bereits als wirksamer erwiesen als der Ausgangsstoff.

Weihnachtsproviant. Auf Kosten des Herrn Szichia, Hausbesitzer, Via Diana 39, und auf die des Gastwirtes Simon Widonovich, Via Giovia 11, haben sich vorgestern und gestern unbekannt gebliebene Diebe ihre Feiertagsbraten geholt. Jenem wurden Hühner, diesem Gänse gestohlen.

Promessen zu Donoregulierlosen (1 Promesse 16 Kronen) Haupttreffer 120.000 Kronen, Ziehung 2. Jänner 1913 und zu 3. Prozent Bodentreditlosen (1 Promesse 6 Kronen), Haupttreffer 100.000 Kronen, Ziehung 7. Jänner 1913. Zu haben bei der k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe, Filiale Pola, Foro.

Berlitz-Schule. Mehrfach prämiertes Sprachinstitut. 380 Filialen. Garantierter Erfolg. Prima-Referenzen. Einzel- oder Kollektivkationen im Hause oder in der Schule von 8 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends. Auskünfte und Einschreibungen täglich. Zur Verfügung der Herren Schüler steht ein geräumiger Lesesaal.

Mit 5. Jänner beginnen neue Kurse in Französisch für Anfänger; Grammatik und Literatur. Lehrt Prof. Marie Vieillemar und Charles Vieillemar.

Mit 5. Jänner beginnen neue Kurse in Englisch für Anfänger; Grammatik und Literatur. Lehrt Prof. Ernest Hennessy.

Mit 5. Jänner beginnen neue Kurse in Italienisch für Anfänger; Grammatik und Literatur. Lehrt Prof. Evelina Vannuccini.

Mit 5. Jänner beginnen neue Kurse in Deutsch und Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene. Piazza Foro 17, 1. Stod.

Grobe Nachlässigkeit. Gegen den Kutscher M. Tomasić wurde wegen grober Nachlässigkeit die Strafanzeige erstattet. Er ließ vorgestern auf dem Molo Ciscabeth seine zwei eingesperrten Pferde ohne Aufsicht. Die Tiere wurden scheu und rassen bis zum Ciscabethparke. Es wurde glücklicherweise kein Schaden angerichtet.

Ein Esel gestohlen wurde vorgestern nachts aus dem Stalle des in der Via Promontore Nr. 10 etablierten Gärtners Josef Giacomini. Der Verlust besiffert sich auf 40 Kronen. Verloren wurde eine 20-Kronennote. Abzuholen im Fundamente der k. k. Polizei.

Vereins- und Vergügungs-Anzeiges.

Kinematograph „Ideal“, Viale Carrara. Programm für heute: 1. „Seebögel“ (Grönlands-Möve), Naturaufnahme. 2. „I Lombardos“, atrotatische Szene. 3. „Weihnachten des Bagabunden“, Drama. 4. „Die Eroberungen des Tartufini“, komisch. Programm für den 26. Dezember: 1. „Die Ruine von Wisby“, Naturaufnahme. 2. „Die Indianerin als Nebenbuhlerin“, dramatische Szene aus dem Goldland. 3. „Max Binder als Kutscher“, komische Szene.

Kinematograph „Leopold“, Via Sergia Nr. 37. Programm für heute: 1. „Das Reinen von Dieppe“, Naturaufnahme. 2. „Sila Marnas Weihnachten“, Drama. 3. „Die Drangsale eines Säuglings“, komisch. Programm für den 26. Dezember: 1. Die Wahnsinnige von Permach“, großes dramatisches Kunstwerk. Zum Schluß: „Max Binder will wachsen“, komisch. — Demnächst das große Hauptwerk von Viktor Hugo „Die Elenden“, in 4 Abteilungen. 4000 Meter langer Film.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmirals-Tagesbefehl Nr. 359.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän in M. S.-A. Gustav Schwarz. Garnisonsinspektion: Hauptmann Josef Svetic vom 3. Regt. Nr. 5. Militärische Inspektion: prov. Fregattenarzt Dr. Erich Schmied.

Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine. Der Kaiser hat ernannt (mit 1. Jänner 1913): Im Seeroffizierskorps: zum Konteradmiral: den Linienkapitän Karl Kaller von Kallensfels; zu Linienkapitänen: die Fregattenkapitäne: Franz Leichgräber und Dragutin von Prica; zu Fregattenkapitänen: die Korvettenkapitäne: Josef Kubelka, Emil Wilde und Adolf Mlabic; zu Korvettenkapitänen: den Linienkapitänleutnant Hans Ritter Grünberg von Rebegény, dann die Linienkapitänleutnants: Alois Ubing, Ernst Stenner, Armin Schüller, Ernst Erlen von Macic, Otto Grafen Welsersheimb, Otto Häumel und Egon Panfili; zu Linienkapitänleutnants: bei Vorbehalt des Ranges vom 1. November 1912, Rang Nr. 115, für den Fregattenleutnant Franz Mikulecky; die Fregattenleutnants: Gilbert Schnebnik, Marius Ritter von Bötti, Josef Ronic, Egon Berch, Heinrich Schiavon, Friedrich Hiegler, Julius Curtler Edele von Breinlstein, Franz Nejšeb und Robert Teuff von Fernland. Im Stabe der Offiziere in Marineoffiziersstellen: zum Fregattenkapitän (mit dem Range vom 1. Jänner 1913): den Korvettenkapitän Rudolf Mayer; zum Korvettenkapitän (mit dem Range vom 1. Jänner 1913): den Linienkapitänleutnant Alfred Freiherrn von Winkler. Im Marineärztlichen Offizierskorps: zum Marine-Oberstabsarzt erster Klasse: den Marine-Oberstabsarzt 2. Klasse Dr. Drest Barzdy; zum Marine-Oberstabsarzt zweiter Klasse: den Marine-Oberstabsarzt: Dr. Emil Walbeck; zum Marine-Oberstabsarzt: den Linienkapitänleutnant Dr. Karl Pelikan. Im Stabe der Maschinenbetriebsleiter: zum Ober-Maschinenbetriebsleiter erster Klasse: den Ober-Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Karl Fuchs; zu Ober-Maschinenbetriebsleitern zweiter Klasse: die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Subwig Janbl und Ferdinand Kindl. Im Stabe der Marinekommisariatsbeamten: zum Marineoberkommisariatsbeamter dritter Klasse: den Marinekommisariats-

Vertex mit gezogenem Leuchtdraht unzerbrechlich. Image of a flashlight.

Klasse Anton Müller von Thomamühl.
 Verordnungen des k. u. k. Kriegsministers,
 Marinefektion. Ernannet werden: (mit
 Nummer 1913): Im Stabe der Maschinen-
 betriebsleiter: zu Maschinenbetriebsleitern
 1. Klasse: die Maschinenbetriebsleiter 2.
 Klasse: Josef Stupla, Josef Pavšić und
 Leopold Bovič; zu Maschinenbetriebsleitern
 2. Klasse: die Ober-Stabsmaschinenwär-
 ter: Karl Maing, Josef Segnanin, Josef
 Josef, Thomas Soich, Alois Grego, Alfred
 Friedrich Dobrownig, Johann Weninger,
 Julius Bachin, Rudolf Oßler, Karl
 Ederel, Eduard Zellermayer, Adolf Magen-
 berger, Ferdinand Stranich, Max Johner,
 Friedrich Stengel. Im Stabe der Ma-
 rinekommissariatsbeamten: zu Marinekommissa-
 riatsbeamten erster Klasse: die Marinekommissare 2.
 Klasse: Josef Jepsitsch, Robert Einhart, August
 Wolfberger, Karl Cibič, Gustav Mikesch und
 Eduard Božovský, bei weiterer Ueberkomplett-
 führung im Stabe der Marinekommissariats-
 beamten. — Die Ernennungen.
 Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Maschi-
 nenbetriebsleiter 2. Klasse Eduard Zellermayer.
 Auf S. M. S. „Erzherzog Friedrich“: Ma-
 schinenbetriebsleiter 2. Klasse Thomas Soich.
 Auf S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“:
 Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Max Joh-
 ner. Auf S. M. S. „Habsburg“: Maschinen-
 betriebsleiter 2. Klasse Adolf Magenberger.
 Auf S. M. S. „Arpád“: Maschinenbetriebs-
 leiter 2. Klasse Alois Grego. Auf S. M. S.
 „Habenberg“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Friedrich Stengel. Auf S. M. S. „Monarch“:
 Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Carl Borzet.
 Auf S. M. S. „Wien“: Maschinenbetriebs-
 leiter 2. Klasse Josef Vrtek. Auf S. M. S.
 „Budapest“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Johann Weninger. Auf S. M. S. „Kaiser
 Karl VI.“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Julius Bachin. Auf S. M. S. „Kaiserin
 Elisabeth“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Josef Segnanin. Auf S. M. S. „Admiral
 Spanu“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Ferdinand Stranich. Auf S. M. S. „Benta“:
 Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Alfred Dovic.
 Auf S. M. S. „Apern“: Maschinenbetriebs-
 leiter 2. Klasse Rudolf Oßler. Auf S. M. S.
 „Sügetvár“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Friedrich Dobrownig. Zum Hafensamrat
 auf den Stab zur Ergänzung des Flotten-
 personals: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse
 Carl Maing.

Gründung einer neuen politischen Partei an,
 welche den Namen „Neuerungsparlei“ führen
 und aufstreben soll, daß die Türkei und die
 Osmanen von den materiellen und morali-
 schen Vorteilen der europäischen Kultur mög-
 lichst viel profitieren und sich möglichst der
 europäischen Lebensweise nähern. In politi-
 scher Hinsicht soll das Programm der Partei
 auf den Prinzipien der Volkssouveränität, des
 Parlamentarismus und der administrativen
 Dezentralisation basieren. Die Partei soll sich
 eines jeden Religions- und Rassenimperialis-
 mus enthalten. Die Wahlen sollen auf Grund
 der Proportionalverteilung erfolgen. Die Er-
 werbsrechte der christlichen Gemeinden sollen
 gewahrt werden. Der Entwurf des Partei-
 programms wurde in seinen Einzelheiten pu-
 bliziert.

Aus der rumänischen Kammer.

Bukarest, 24. Dezember. (Agence Télé-
 graphique Roumaine.) Der Finanzminister
 unterbreitete in der Kammer einen Gesetzent-
 wurf, womit dem Ministerium des Außen
 ein Kredit von 100 000 Francs zur Unter-
 stützung der durch die Kriegereignisse be-
 troffenen Rumänen der europäischen Türkei
 bewilligt werde.

Aufbruch im Amazonasstaat.

Rio de Janeiro, 23. Dezember. Hier
 geht das Gerücht von ersten Ereignissen in
 Manaus, der Hauptstadt des Amazonasstaa-
 tes. Das Polizeikorps soll revoltieren. Der
 Gouverneur hat die Flucht ergriffen. Authen-
 tische Nachrichten fehlen noch.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine
 vom 24. Dezember 1912.

Allgemeine Uebersicht:

Die gestern über dem westlichen Mittelmeer la-
 gernde Zelldepression ist verschwunden, doch ist im
 NW ein neues Minimum aufgetreten. Ueber Zen-
 tral- und C-Europa sind mehrere Hochdruckgebiete
 verteilt.

In der Monarchie sowie an der Adria bewölkt,
 mit Nebel und Niederschlägen, feucht, Schwache nörd-
 liche Winde und kalmer, etwas wärmer. Die
 See ist im N ruhig, im S bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stun-
 den für Pola: Meist bewölkt, feucht; später gerin-
 ge Aufheiterung bei NW-lichen Winden wahr-
 scheinlich. Geringe Wärmeschwankungen.

Barometerstand 7 Uhr morgens 765.3
 2 „ nachm. 767.8
 Temperatur um 7 „ morgens + 9.3
 2 „ nachm. + 10.1
 Regenüberschuß für Pola: + 40.6 mm.
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 11.3°
 Ausgegeben um 8 Uhr 30 nachmittags

Eingefendet.

Wichtig für Teetrinker. Es ist im eigenen
 Interesse eines jeden Teetrinkers und eines jeden
 Liebhabers einer Tasse wohlgeschmeckenden und an-
 regenden Tees gelegen, einen Versuch mit der welt-
 berühmten Teemarke „UK“ Teas der United Kingdom
 Tea Company, London, königl. englische Hoflieferan-
 ten, Lieferanten des Prinzen von Wales, un-
 zähliger europäischer Kapazitäten, Institute und tau-
 sender Hotels, zu machen. Durch direkte Käufe in
 Indien und China ist die United Kingdom Tea Com-
 pany in der Lage, ausgesucht feine Tees zu liefern.
 Die elektrischen Einrichtungen dieses Hauses in Lon-
 don sind die größten dieser Art in Europa. Die Tee-
 saugen werden mit größter Sachkenntnis und größ-
 tem Verständnis zusammengestellt und entsprechen
 den Wünschen der Feinschmecker in Bezug auf Ge-
 schmack und Geruch. Als Spezialität offeriert die
 United Kingdom Tea Company ihre beim englischen
 Hofe Birmingham und Windsor sowie bei der höch-
 sten Aristokratie seit Jahren eingeführte Mischung
 „Kingdom Blend“ z. B. bekannte Hu-
 morist bietet in dem neuen Bächlein eine Sammlung
 feiner in diesen Blättern erschienenen Beiträge, ver-
 mehrt durch noch Unveröffentlichtes. Er verfolgt mit
 dieser kleinen Sammlung von Humor und Satire
 keinen anderen Zweck, als dem Leser eine frohe
 Stunde zu bereiten, ein in unsern ersten Tagen ge-
 wissh fürderliches Beginnen. — Von Fritz Behr ist
 im April d. J. im selben Verlage ferner erschienen:
 „Grüß dich!“ Seitens und Anders von
 uns k. u. k. (Mit einem Titelbilde von Fritz
 Schöpf.)

Gute geregelte Verdauung ist die Grund-
 lage körperlichen Wohlbefindens. „Herbabin's Sarsa-
 parilla-Sirup“ ist ein ebenso vorzügliches, wie ganz
 unschädliches Abführmittel. Auch bei fortgesetztem
 Gebrauch tritt keine Angewöhnung ein, so daß der
 Sirup stets eine prompte milde Wirkung ausübt.
 Das Präparat wird seit 41 Jahren von den Ärzten

mit Vorliebe verordnet, dort, wo auf eine regel-
 mäßige Verdauung Bedacht genommen werden muß.
 Weiße Erzeugung: Dr. Hellmanns Apotheke „Zur
 Barmherzigkeit“, Wien, VII. Kaiserstrasse 73-75.
 Vorrätig in den meisten größeren Apotheken. Man
 achte auf Name und Schutzmarke.

Täglich frische HUMMER

franko Haus. Gutsdirektion Brioni. Teleph. 3 (Brioni).

Intelligenter Privatbeamter

sucht auf diesem Wege ein deutsches
 häusliches und gut erzogenes Mädchen
 im Alter von 20—35 Jahren kennen zu
 lernen. Gest. Anträge mit Bild und nicht
 anonym unter „Rheingold“ an die Ad-
 ministration des Blattes. 574

Pension „Stadtpark“

Wien III, Hauptstraße 7
 (nächst Hauptzollamt und Marinesektion)
Familienhaus I. Ranges.
 Moderner Komfort. :: Beste Küche. :: Mäßige Preise.
 k. u. k. Offiziere Vorzugspreise.

WIR DREI SIND EINIG.

ÜBERALL UND UNBEDINGT SIEGT



Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere
 Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadrat-
 meter zu verkaufen. Auskunft beim
 Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot,
 Via Siana, gegenüber dem Verpflegungs-
 magazin (Tramwayhaltestelle). 439

Drahtnachrichten.

(k. l. Korrespondenzbureau.)

Der Balkankrieg.

Die Unabhängigkeit Albanien's.

Wien, 24. Dezember. Der türkische Bot-
 schafter Hilmi Pascha äußert sich einem Mit-
 arbeiter der „Neuen Freien Presse“ gegen-
 über hinsichtlich Albanien's dahin, daß der
 Sultan der Souverän über Albanien bleiben
 soll, während die anderen Details erst nach
 dem Friedensschlusse bestimmt werden. Die
 Albanen haben immer eine große Anhäng-
 lichen an das Osmanische Reich gezeigt
 und es ist gut, daß die Hande, die sie an
 die Türkei knüpfen, nicht ganz zerreißen wer-
 den, insbesondere da die Mehrzahl der albanis-
 chen Bevölkerung muslimanisch ist. Die Mächte
 haben im Interesse des allgemeinen Friedens
 gehandelt, indem sie die Autonomie Al-
 banien's beschlossen, so daß diese Eifersücht-
 lichen für die Zukunft entrückt bleiben sollen.
 Durch den Beschluß der Mächte können auch
 die Schwierigkeiten betreffs Skutari und
 Janina als überwunden gelten. Skutari und
 Janina werden also in die Autonomie inne-
 genommen sein.

Kämpfe der Griechen.

Athen, 23. Dezember. (Agence d'Athé-
 nes.) Aus Kastoria wird vom gestrigen ge-
 meldet: Die Türken haben Korica verlassen
 und sich mit der Artillerie in einem Defilé
 verschanzt. Ein Teil der griechischen Streit-
 kräfte verfolgte den Feind und zwang ihn nach
 einer Reihe von Kämpfen vor und im Defilé
 die Flucht in der Richtung von Vlastovaiti
 zu ergreifen. Die Verfolgung dauert fort.

Neue türkische Parteibildung.

Konstantinopel, 24. Dezember.
 Ein frühere Deputierte Kutli Fikri regt die

DEPOTS IN DEN MEISTEN APOTHEKEN!

525-1

Herbabin's Unterphosphorigsäurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobt und empfohlener
 Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Be-
 fördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut-
 Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.
 Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Aleynige Erzeugung und Hauptversand: **Dr. Hellmanns Apotheke**



„Zur Barmherzigkeit“

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbabin's

Aromatische Essenz

Seit 45 Jahren eingeführte und bestens bewährte
 schmerzstillende und muskelfördernde Einreibung. Ein-
 dert und beseitigt schmerzhafteste Zustände in den Gelenken und Mus-
 keln sowie auch nervöse Schmerzen.
 Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.

WIEN, VII/1 Kaiserstrasse 73-75. (Herbabin's Nachfolger). Depots bei den Herrn Apothekern in Pola.

St. Paulus-Bier!

König der Schwarzbiere!

Genanntes Bier, welches jährlich nur zweimal zum Ausschanke gelangt und dies zu WEIHNACHTEN und OSTERN wird zu den bevorstehenden Feiertagen in den meisten Restaurants, welche PILSNER URQUELL-BIER ständig zum Ausschanke bringen, erhältlich sein.

Dasselbe gelangt zum Ausschanke: k. u. k. Marine-Offiziersmesse, Brioni, Hotel Imperial, Restaurant Hirsch (Trampusch), Restaurant Werker (Steidl), Restaurant Obendorfer, Restaurant „Pilsner Urquell“, Restaurant „Narodni Dom“, Restaurant Baumgartner“. — In Flaschen ist **Bierdepot Pilsner Urquell R. Nowak, Via Arena. Telephon 145.** erhältlich im

Was man einem Knaben schenken kann.

Ein Experimentierbuch, Käferfammelbuch, Pflanzenfammer, Schmetterlingsbuch, Mineralienfammer, Jagdabenteuer, Reisebeschreibungen, Seereschichten, Lederstrumpf-Erzählungen, Robinson, Märchenbücher, Gelben- und Silberfugen, Knaben- und Studentenkalender. — In reicher Auswahl sind auch Bücher für Mädchen vorrätig.

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger

- Hummel**, fettsüß sowie zubereitet, täglich zu haben. 582
- Zwei Wohnungen**, Zimmer, Küche, ab 1. Jänner zu vermieten. Via Dittavia 7. 564
- Wohnung**, Via Giulia Nr. 5, 2. Stod, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer und Nebenräume zu vermieten. 585
- Kinderbett** mit Einsatz zu verkaufen. Piazza Serlio Nr. 2, partecce rechts. 97.
- Offiziers- und Beamtenkredit**, pro 1000 Kronen monatlich durch die Versicherungsbank „Slavia“ in Graz, Schillerstraße Nr. 28. 547
- Motorrad** Buch, fast neu, zu verkaufen. Via Augusto Nr. 31. 900
- Vertragswohnungen** im neuen Hause zu vermieten. Prato fettsüß Moresi, Haus Porri. 487
- Salenrücken**, 2 schwere oder 3 leichtere, Nettogewicht 16. — Rehschögel f. Blatt Kilogr. 8-60 Kr. 10.50, Rehragou Kilogr. 3 Kr. 4. — Alles franco Nachnahme, Gaser außerst knapp 1912. Franz Rupprecht, Silberpfort, Bobenbach (Böhmen). 472
- Geld-Barleben !!** zu 4 bis 6% von 200 K aufwärts, mit und ohne Bürgen, gegen 4 K Monatsraten (se. solv. Personen jeden Standes, rasch und bislett effektiviert Philipp Feld, Bank- und Börsen-Bureau, Rudolfs VII, Rädelschut Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 487
- Namen-, Bett- und Tischwände** wird nach Maß in zu Hause billigsten Preisen angefertigt im Damenwäschere-Artikel M. Pello, Via S. Michele 24, (heim Stiegenaufgange in der Via Campomarzio). Von der Portiarena nur 3 Minuten entfernt. 115
- Wohnung! Heiratstilfuge!** Heirat wünschst: Allein lebend, deutsch, Fräulein 100.000 Verm., 38jähr. kinderl. unabh. Witwe 120.000 Verm., schöne 23jähr. vermög. Russin, 23jähr. Witwe 400.000 Verm., verschiedene amerikan. vermögende Damen und viele hundert verm. Damen aus allen Ländern Europas. Herren (w. a. ohne Vermög.), die es ernst meinen, ers. kostenl. Auskunft von Schlegel, Berlin 18. 405
- Kaltbäder**, vorzüglicher Posten, ist sofort an neue lautionsfähigen Fachmann zu vergeben. Offizier Bierdepot, Via Carlo Desfranceschi 3. 564
- Wohnung** bestehend aus 2 Zimmern und Küche. Via Baro 7. 3192
- Zu verkaufen**, vornehmlich für Weihnachtsgeschenke geeignet, und zwar: Seidenkörben, Spitzen, Spitzenkränze, Stoffe, Kronenblumen, Nippesachen aus Porzellan und Bronze, Albums, sehr große Kisten und verschiedene andere Gegenstände, sämtlich aus China und Japan. Kovac, Via Nuova Nr. 8 (Eingang Via Epulo 1, Gasse rechts). 3140
- Zwei schöne Wohnungen** zu vermieten, die eine bestehend aus 2 Zimmern, bestehend aus 2 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Parkettboden, Ofen, Gas, Wasser und Keller; die zweite mit 1 Zimmer, Speis, Küche und Hof. Via Dittavia 20. 3188
- Schön möbliertes Zimmer** bei einer Frau aus Wien für Herren Offiziere. Via S. Martino 40, 1. Stod. 3177
- Schöne möblierte Zimmer**, mit elektr. Beleuchtung, eventuell mit Hof, zu vermieten. Anzufragen Monte Paradiso 243, Villa „Sija“. 3176
- Glänzender Verdienst !!** Mitarbeiter zum Bösen und Erfanden von Neuheiten und Ideen gef. Erfinderaufgaben gratis und franco. Fr. Peimach & Co., Wien. 573
- Zimmerleute** werden aufgenommen bei Sulbacher, Zimmermeister, Stara 246. 3194
- Zu vermieten** 3 Zimmer, Küche, Veranda und Keller. Via Barbia 7, 1. Stod. 3195

Lehrbücher für die Volksschule. Deutsch, englisch, französisch, italienisch. Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Wadler.)



Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola

Wahrheit siegt!

Wegen großen Lagers verkaufe zu fabelhaft billigen Preisen.

- Englische Cheviot-Anzüge
- Mode-Kammgarn-Anzüge
- Blaue Diagonal-Anzüge
- Schwarze Diagonal-Anzüge
- Sport-Cheviot-Anzüge
- Englische Raglans
- Englische Sportröcke („Dandy“)
- Mode-Paletots, grau
- Schwarze Tuchpaletots
- Wattierte Jagdröcke
- Echte Stadtpelze
- Jagdpeleze, kurze
- „Auto“-Lederpeleze
- Englische Regenmäntel
- Offiziers-Regenmäntel

Alles solide Schneiderarbeit.

Bitte meinen guten Schnitt zu prüfen und Sie werden staunen was ich leiste.

Adolf Verschleißer

Pola, Via Sergia 34-55

Krainerwürste

garantiert aus reinem Schweinefleisch erzeugt, pro Paar 44 Heller

Prima Schweinefleisch, Rippen, Schulter	1 kg	K 2
„ Schweinefleisch, gefeilt	1 „	2
„ Schweinefleisch zum Braten	1 „	1 50
„ Braunschweigerwürstchen a la Salami	1 „	1 50
„ Brot- und Paprikasped	1 „	2
„ frisches Kalb- u. Schweinefleisch	1 „	1 50
„ Kalbschädel und Lungenbraten	1 „	2 00
„ ausgebleibt	1 „	2 00
„ Rindfleisch, vorbereitet 1.60, hinteres	1 „	1 50

versendet täglich in frischer Qualität

Viktor Hauke
Fleischhauer und Selcher
Schönstein, Steiermark.

Limetta (Zitronensaft) süß, bestes Erfrischungsgetränk, 5 Kilogr. Korbfasche franko K 8.

Josef Seidl, Eisenstein 6, Böhmerwald.

Einzig allein für einen guten Weihnachtsbraten

empfeht

Leop. Oberdorfer
Fleischhauer u. Geflügelhändler
Markthalle 59-60

gute und billige Indian, Poulard, Gänse, Enten, Wildpret etc.

Bienenhonig
erstklassige Qualität, 5 Kilo Postdose 10 K.

Bienenwirtschaft
Ludwig Schwenke
Flöhau 151 (Böhmen).

Bienen-Honig
geschleudert, garantiert naturrecht
Aazien oder Linden. Versand franko in Blechdosen à 5 Kilogramm gegen Nachnahme von K 9.00
Für Wiederverkäufer senden wir Muster u. Offerte

Erster ungarischer Bienenhonig-Export
Balatonfökajár (Ungarn).

Warnung vor Ueberzahlung
Kaufen Sie keine Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren sowie optische Gegenstände, Feuerzeuge und Taschenlampen ohne vorher mein Muster. Preisbuch franko zu verlangen. Preise erschützlich stannend billig.

Viele Hunderte
Anregungen zum Kauf von Gebrauchsgegenständen aller Art, mein Hauptzweck ist es, 1000 Abbildungen, die in Verlangen an jedermann unentgeltlich portofrei verschickt werden.

Karl Jorgo, Via Sergia
1. f. gerichtlich beider Sachkundiger
1. f. Handelsgericht. autorisierte Firma.

Größtes Lager und solide Waren!
Uhrmacher und Händler Rabatt.

